

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 2 - Februar / März 2018

**A
L
L
E
S
H
A
T
S
E
I
N
E
Z
E
I
T**



Fotos: wikicommons
Gemälde: Alexej Jawlensky
(1865-1941)



Alles hat seine Zeit



Zwei halbe Masken, die eine fröhlich, die andere traurig. Zwei Hälften, die erst zusammen ein Ganzes ergeben, so wie zum Sommer der Winter gehört, zum Tag die Nacht, zum Leben der Tod und zu Karneval die Fastenzeit. Wir

blenden gerne das Dunkel und das Leid in unserem Leben aus, weil es uns beängstigt. Aber wir können den Sommer, den Tag und das Leben nur wirklich wertschätzen, wenn wir auch die andere Seite kennen.

In der heutigen Zeit gibt es so viele Dinge, die uns ablenken und die wir ganz bewusst dazu auch benutzen, z.B. die Informationsflut durch die Medien oder die zahlreichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Wir laufen vor der dunklen Seite davon und hoffen, dass wir sie so vermeiden können. Bei manchen Dingen mag dies auch gehen, aber nicht immer. Schmerz, Trauer, Einsamkeit und scheinbar ausweglose Situationen wird jeder irgendwann einmal erfahren. Und so gehört zum Karneval eben auch die Fastenzeit, denn in den „jecken Tagen“ sollen die Menschen noch einmal das Leben feiern, bevor dann eine Zeit der Stille und Besinnung anbricht.

Früher verzichteten die Menschen auf Nahrung, besonders auf Fleisch. Heute wird oft auf andere Art und Weise gefastet, wie z.B. durch „Internetfasten“, „Fernsehfasten“ oder „Autofasten“.

Aber wie wäre es einmal mit dem Verzicht auf den Verzicht? Warum die Fastenzeit nicht als Zulassen statt als Verzicht verstehen? Das Zulassen der Stille um uns und in uns. Nicht umsonst ist der Karneval laut und bunt, wir setzen damit auch einen Kontrast zu der darauf folgenden Fastenzeit, die dann aber im Alltag mit seinen Ablenkungen oft untergeht.

Wie wäre das: Sich bewusst einmal am Tag etwas Zeit nehmen, einfach nichts zu tun? Sich eine Pause nehmen, in der man störende Geräusche ausschließt, und zulassen, was dann kommt. Es geht nicht darum in Grübeleien zu verfallen, sondern nach innen zu lauschen und das wahrzunehmen, was im Alltag meist untergeht. Denn nur in der Stille können wir die Stimme Gottes hören.

Und auf jede Nacht folgt auch wieder ein neuer Tag und so auf die Fastenzeit Ostern, das Fest der Auferstehung, des Neubeginns und des Lebens. Wieder werden zwei Teile zusammen zu einem Ganzen.

Ute Kreutzer

Father Tyronne aus Sri Lanka zu Gast



Foto: Josef Wolff

Mein Name ist Weerasinghe Arachchige Athula Tyronne Perera. Aber Sie können mich einfach Father Tyronne nennen. Ich bin Priester der Erzdiözese Colombo in Sri Lanka und ich habe einen Zwillingbruder.

1996 wurde ich zum Priester geweiht, seitdem habe ich in einigen Pfarreien gearbeitet.

Meine Hobbys sind Filme, Romane und Artikel über Geschichte. Obwohl ich selbst nicht singen kann, mag ich Musik, besonders Violine und Pop. Ich liebe Hunde - und es war schon hart, meine beiden Hunde bei meinem Bruder zuhause zu lassen.

Da meine Muttersprache Singhalesisch ist und ich ansonsten nur Englisch spreche, werde ich in den nächsten Monaten damit beschäftigt sein, eine Menge Deutsch zu lernen - unter der Woche bin ich auf einer Sprachenschule in Bonn. Und ich freue mich darauf, es zu üben an den Samstagen und Sonntagen hier mit Ihnen! Natürlich freue ich mich auch darauf, die Fußballweltmeisterschaft dieses Jahr zu sehen und mit Ihnen den Sieg der deutschen Mannschaft zu feiern!

Ihr Father Tyronne

Wie kommt ein Priester aus Sri Lanka nach Jülich?

Seit langem besteht eine Partnerschaft zwischen der Gemeinde Koslar und Colombo in Sri Lanka. Bei einem seiner Besuche meinte der Erzbischof von Colombo, Kardinal Malcolm Ranjith: „Ich habe so viele Priester! Ich weiß gar nicht, was ich mit ihnen machen soll.“ So entstand die Idee, einen Priester nach Deutschland einzuladen, damit er hier die Sprache und Mentalität kennenlernt. Und jemand von außen bringt einen anderen Blick mit und erweitert unseren hiesigen Horizont. Man lernt gegenseitig voneinander.

Das Experiment ist ganz offen. Vielleicht lernt Fr. Tyronne unsere Sprache und Mentalität so gut, dass Deutschland seine neue Heimat wird. Vielleicht sind die kulturellen Schwierigkeiten auch so groß, dass er nicht auf Dauer bleibt, aber uns immer wieder mal besuchen kommt. Die Planung der Gottesdienstzeiten und die Dienstplanung wird es nicht beeinflussen, dass wir ihn zu Gast haben.

Jedenfalls freue ich mich über ihn als menschlichen Gewinn und Geschenk aus der Weltkirche. Früher schickte Europa Missionare in die weite Welt. Heute kommen aus der weiten Welt Menschen auf eine Mission zu uns. Ich freue mich über diese Horizont-Erweiterung!

Pastor Josef Wolff



Dialog wagen - „Heute bei Dir“



Foto: Stefan Wieland,
Bistum Aachen

In seiner Silvesterpredigt kündigte der Aachener Bischof Dr. Helmut Dieser einen synodalen Gesprächs- und Veränderungsprozess für das Bistum Aachen an: „... bis zur nächsten Heiligtumsfahrt 2021 soll

dieser Prozess uns mit Gottes Hilfe die Spur weisen, in welche Richtung und mit welchen Zielen und Schritten wir die gesamte Seelsorge unseres Bistums den heutigen Herausforderungen entsprechend verändern werden.“

Dies könne aber nur in Form eines gemeinsamen Dialogs gelingen. Zudem sei dies ein mehrjähriger Prozess, der sich in Wiederholungs- und Vergewisserungsschleifen seinen Weg selber bahnen müsse.

Dieser synodale Weg startet 2018 unter dem Motto: „Wir müssen reden!“ – Dazu erläutert Bischof Dieser: „Dabei geht es um die Unterscheidung. Was tun wir? Was macht Freude, was Verdruss? Was gelingt und ist zukunftsfähig, was passt einfach nicht mehr? Es geht darum zu unterscheiden, Abstand zu gewinnen, Neues in den Blick zu nehmen, den Wegen der Menschen heute mehr zugewandt zu sein, die kaum noch Kontakt zu uns haben.“

Nach dieser Analysephase geht es in einem zweiten Schritt um das Motto: „Wir wollen uns verändern!“ Der Bischof betont: „Dabei geht es um den Aufbruch in das, was heute dran ist. Was müssen wir neu beginnen? Was aufgeben? Welchem Ziel folgen wir dabei? In dieser Schleife geht es darum, echte neue Handlungskonzepte zu gewinnen“.

Erst im dritten Schritt heißt es: „Wir wollen neu handeln!“: Bischof Dieser betont: „Damit sollen konkrete neue pastorale Unternehmungen und Organisationsformen gefasst werden, die ich dann als Ergebnisse des Prozesses für das Bistum Schritt für Schritt in Kraft setzen und zur Umsetzung freigeben kann.“

Mit dem synodalen Gesprächs- und Veränderungsprozess greift Bischof Helmut Dieser die Aufforderung von Papst Franziskus zur Neuevangelisierung der Kirche auf. Dazu soll es eine breite Beteiligung vieler Menschen im Bistum geben, damit Mitsprache und ein pastoraler Dialog entstehen.

Den synodalen Bistumsprozess stellt der Aachener Bischof unter das Leitwort „Heute bei Dir“. Dieses ist abgeleitet vom Wort Jesu an den Zöllner Zachäus, der, auf einem Baum sitzend, nach Jesus Ausschau hält: „Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein.“

Dementsprechend müsse der Veränderungsprozess im Bistum Aachen den Weg zu den Einzelnen suchen. Der Bischof fordert: „Wir wollen eine Kirche werden, die dieses Wort lebt und umsetzt. (...) Wir wollen hin zu den Menschen von heute, bei ihnen einkehren, das heißt: ihr Denken und Fühlen, ihre Kämpfe und Leiden, ihre Sehnsucht und ihre Ängste, ihre Erfolge und ihr Scheitern lernen, ernst nehmen, bei ihnen sein. Wir wollen lernen, das Evangelium auf den einzelnen Menschen hin zu verkündigen und es dabei selber neu zu entdecken. So dass Gott uns daraus das Wir in der Kirche heute neu schenkt.“

Bischof Dieser ruft zu diesem Dialog auf, denn: „Mit all dem soll das Gesicht unserer Kirche, die diesen Prozess durchläuft, sich mit Gottes Hilfe entschiedener, zuversichtlicher und zukunftsfähiger zeigen als heute.“

Pastoralreferentin Barbara Biel

Weitere Informationen und die Sylvesterpredigt als PDF-Dokument erhalten Sie auf der Bistumshomepage www.bistum-aachen.de

Ein Video der Predigt können Sie hören und sehen unter: <https://www.facebook.com/bistumaachen/videos/1982084325142830/>

Familienmesse im Februar



Familienmesse im März





Gratis – der Gnade Gottes begegnen



Foto: Martin Manigatterer
Pfarrbriefservice.de

Exerzitien im Alltag

vom 28. Februar bis
28. März 2018

Gratis – Wer wird da nicht hellhörig?

Die Gnade Gottes, seine Zuwendung zu seiner Schöpfung, zu jedem einzelnen Menschen ist gratis und darum geht es in den diesjährigen Exerzitien im Alltag. Fünf Wochen mit fünf gemeinsamen Abenden.

„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht,
alles ist Gnade, fürchte Dich nicht!“
(alter baltischer Hausspruch)

Dieser alte Hausspruch bringt es doch wirklich auf den Punkt. Unser Leben, unsere Wirklichkeit ist eine ständige Suche, ein ständig wechselnder Weg zwischen Schatten und Licht, eine ständige Suche nach Gemeinschaft mit Menschen, aber auch die Erfahrung von Blindheit unserer Herzen und Trennung ... von „Schatten“.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns auf die Suche nach Gottes Gnade in unserem Leben, unserem Alltag zu begeben. Werden Sie hellhörig und lassen Sie sich überraschen.

Die fünf Abende stehen jeweils unter einem eigenen Thema, so dass wir uns schrittweise der Gnade Gottes nähern.

1. Abend Mi 28.02.

Meine Wirklichkeit – Meine Gottesbilder

2. Abend Mi 07.03.

Gottes Gnade in meinem Leben

3. Abend Mi 14.03.

Was trennt mich? Wo trenne ich mich?

4. Abend Mi 21.03.

Mit Jesus auf dem Weg der Gnade

5. Abend Mi 28.03.

Gnade erleben

Abschluss mit Gottesdienst und Agape

Beginn: jeweils 19.00 Uhr

Ort: Rochuskapelle

An der Lünette 9 in Jülich

Leitung: Ursula Schmidt/Pfr. Konny Keutmann

Die Abende bauen aufeinander auf. Deshalb gehört die Teilnahme an allen Abenden zum Prozess der Exerzitien im Alltag.

Anmelden zu den Exerzitien können Sie sich im Gemeindebüro St. Rochus zu den Öffnungszeiten - persönlich, telefonisch unter Tel. 02461 2324 (AB) oder schriftlich. Außerdem können Sie sich telefonisch bei Frau Schmidt anmelden, Tel. 02461 8857 (AB).

Ursula Schmidt

offene Kirche

Neuer Sonntagabend

offen
spirituell
einladend

- **Sonntag, den 4.2., 19 Uhr in der Propsteikirche**
"Singt Gott ein Lied vom Leben"

Unser Gott ist ein Gott des Lebens, das erfahren Sie in den Texten und Liedern dieses Gottesdienstes ... musikalisch gestaltet von der **Musikgruppe "Akzente"**
Herzliche Einladung an alle, sich von den „Liedern vom Leben“ anrühren und weitertragen zu lassen.

Andreas Brockerhoff und Team

- **Sonntag, den 18.2., 19 Uhr in der Propsteikirche**
„Wenn jeder gibt, was er hat“

Sie sind eingeladen zu einem Spontangottesdienst zur „Frohen Botschaft“, zum Evangelium des Sonntags. Wir wollen uns miteinander dem Text nähern, indem wir singen, hören, reden und still sind. Claudia Werner

- **Sonntag, den 25.2., 19 Uhr in der Propsteikirche**
„Evensong“

In dieser Fastenzeit gestaltet der Propsteichor wieder eine neue Gottesdienstform, den „Evensong“. Dies ist eine ursprünglich aus der anglikanischen Kirche stammende Form des Abendgebets, welches Elemente von Abendlob (Vesper) und Nachtgebet (Komplet) verbindet.

Christof Rück + Propsteichor

Neuer Sonntagabend

offen
spirituell
einladend

City-Kirche im Februar

Sie sind herzlich eingeladen!

Ort: St. Mariä Himmelfahrt Jülich



- | | | |
|----------|---------------------------|---|
| Do 1.2. | 11.00-13.00 Uhr | Haltestelle
+ AnsprechBAR |
| Sa 3.2. | 11.50-12.00 Uhr | Unterbrechung |
| So 4.2. | 19.00 Uhr | Neuer Sonntagabend
„Singt Gott ein Lied vom Leben“ |
| Do 8.2. | entfällt wegen
Kameval | Haltestelle
+ AnsprechBAR |
| Sa 10.2. | 12.00-12.30 Uhr | „Kommt und seht“
Stille eucharistische Anbetung |
| Do 15.2. | 11.00-13.00 Uhr | Haltestelle
+ AnsprechBAR |
| Sa 17.2. | 12.00 Uhr | Matinee zur Marktzeit
Overbacher Kammerchor |
| So 18.2. | 19.00 Uhr | Neuer Sonntagabend
„Wenn jeder gibt, was er hat“ |
| Do 22.2. | 11.00-13.00 Uhr | Haltestelle
+ AnsprechBAR |
| Sa 24.2. | 12.00-12.30 Uhr | „Kommt und seht“
Stille eucharistische Anbetung |
| So 25.2. | 19.00 Uhr | Neuer Sonntagabend
„Evensong“ |

Die Haltestelle findet in der Taufkapelle statt.

Projektleiterin Citykirche Gem.ref. Beate Ortwein



Schuhputzaktion der Wölflinge



Am Samstag, den 09.12.2017, war es wieder soweit. Vom Pfadfinderstamm St. Franz Sales machten sich die Wölflinge und ihre Leiter ans Werk und sammelten wie jedes Jahr für einen guten Zweck Geld. Nebenbei wurden auch noch ein paar Schuhe mit der Schuhbürste vom Dreck befreit. Die Wölflinge wurden in den Gruppenstunden vorher auf die Aktion vorbereitet, so dass sie die Passanten freundlich ansprechen und über den Hintergrund informieren konnten.

Dieses Jahr sammelten die Wölflinge insgesamt 946,18 €. Der Stamm Jülich rundete die Summe auf 1000 € auf. An dieser Stelle allen Spendern ein herzliches Dankeschön!!!

Freuen kann sich dieses Jahr Louis Lafos über das Geld. Er ist seit August 2017 in Ecuador und macht dort über die Organisation für Kulturaustausch „Experiment e.V.“ ein freiwilliges soziales Jahr. Louis ist in Puellaro für 50 Kinder der Schule „Adesca La Ruta Escondida“ verantwortlich. Er gestaltet den Schulalltag und bringt den Schülern die englische Sprache bei.

Friedenslicht 2017

Am 17. Dezember holte eine Delegation der Jülicher Pfadfinder, bestehend aus Leitern, Pfadis und einem Wölfling, das Friedenslicht nach Jülich.

Dafür fuhren sie nach Aachen, wo das Licht gegen 14.00 Uhr aus Wien am Hauptbahnhof ankam. Gemeinsam mit ganz vielen anderen Pfadfindern aus der Diözese Aachen wurde das Friedenslicht in den Aachener Dom begleitet.



Fotos: Pfadfinder Jülich

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, in dem alle das Licht für die Mitnahme zum eigenen Stamm erhielten, ging es dann mit dem Friedens-

licht nach Jülich in die Sales-Kirche. Dort wurde um 17.00 Uhr in einer Aussendungsfeier das Licht an die Menschen zur Mitnahme in die eigene Wohnung verteilt.

Am 20. Dezember überreichten die Pfadfinder das Friedenslicht im Rathaus dem Bürgermeister Axel Fuchs.

Stammeskuratin Bettina Pauli

Musik und mehr

Matinee zur Marktzeit im Februar



Foto: Overbacher Kammerchor

„**Rom und die Renaissance**“ - Unter dieser Überschrift präsentiert der Overbacher Kammerchor am Samstag, den 17. Februar, um 12.05 Uhr in der Propsteikirche geistliche Chorwerke vom italienischen Komponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina.

Der Chor singt u.a. das „Ave Maria zu vier Stimmen“, das „Salve Regina zu vier Stimmen“ und die „Missa Brevis“. Die Leitung haben Kerry Jago und Annette Groß.

Matinee zur Marktzeit im März

Am Samstag, den 17. März, wird die Matinee zur Marktzeit instrumental gestaltet.

Susanne Trinkaus und Hans-Otto Horch, Violinen, sowie Christof Rück an der Orgel spielen barocke Triosonaten u.a. von Corelli, Bach und Händel.

Herzlich willkommen um 12.05 Uhr in der Propsteikirche am Marktplatz! Der Eintritt ist wie immer frei.

Zum 5. Frühlingsingen ...

lädt der Kirchenchor St. Agatha ins Pfarr-Jugendheim Mersch-Pattern alle Interessierten ganz herzlich ein.

Am Sonntag, den 25. März, um 15 Uhr wollen wir gemeinsam bei Kaffee und Kuchen mit unseren Liedvorträgen - unter Leitung des neuen Chorleiters Hubert Ilbertz - und dem gemeinsamen Singen aller Besucherinnen und Besucher den Frühling begrüßen.

Auch in diesem Jahr werden uns die Kinder des Kindergartens "Spatzennest" wieder besuchen und uns mit ihren Liedern überraschen.

Wir freuen uns darauf!

Für den Kirchenchor
Angela Wirtz



Gregorianik mit der Frauenschola

Herzliche Einladung zur Hl. Messe mit gregorianischen Gesängen der Frauenschola am 5. Fastensonntag, den 18. März, um 19 Uhr in der Pfarrabendmesse in St. Andreas und Matthias in Lich-Steinstraß.

Die Frauenschola probt mit neuer Verstärkung bereits seit Januar 14-tägig, freitags 18.15-19.45 Uhr, im Roncalli-Haus in Jülich. Infos bei denise_guenther@gmx.net



Fastenaktion von MISEREOR

Heute schon die Welt verändert? Dies ist das Motto der Fastenaktion 2018.



Wir wissen alle, dass wir weit davon entfernt sind, in einer Welt zu leben, in der für alle Menschen die gleichen Rechte gelten und die gleichen Möglichkeiten für ein gutes Leben bestehen. Es ist wohl auch unrealistisch zu glauben, dass wir jemals diesen Zustand erreichen. Aber wir können versuchen, wenigstens etwas mehr Gerechtigkeit herzustellen und auch kleine Veränderungen können manchmal schon viel bewirken.

MISEREOR setzt sich mit der diesjährigen Fastenaktion für die Menschen in Indien ein. Der Klimawandel ist hier schon deutlich spürbar und besonders die arme Landbevölkerung leidet unter den Auswirkungen. Da die Monsunniederschläge weniger häufig, aber intensiver geworden sind, hat das Risiko von Dürren und Überschwemmungen, und damit die Zerstörung der Reisernten, zugenommen.



Foto: Kopp, MISEREOR

Gemeinsam mit Partnerorganisationen vor Ort zeigt MISEREOR den Menschen, wie sie durch Schutzmaßnahmen die

Bodenqualität erhalten und die Wasserressourcen speichern können.

Aber auch in den Armenvierteln der Städte ist MISEREOR aktiv. Hier wurden Schulen für die Kinder und Ausbildungskurse für Frauen geschaffen, um ihnen durch Bildung die Chance zu geben, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Zusätzlich versucht MISEREOR, die Rechte der Arbeiter zu stärken, um den Menschen ein lebenswertes Leben zu ermöglichen.

Durch kleine Veränderungen in unserem Alltag können wir unseren Teil zu einer besseren Welt hier in Deutschland und auch in den benachteiligten Ländern unserer Erde beitragen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie MISEREOR bei der Umsetzung von Projekten, die den Menschen in Indien ein Leben in Würde ermöglichen. Die Spenden werden am 17. und 18. März in den Gottesdiensten der Gemeinden gesammelt. Vielen Dank.

Christlich-islamischer Gesprächskreis

Das nächste christlich-islamische Gespräch findet am Donnerstag, dem 1. März 2018, um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße 30 in Jülich statt .



Seit Mitte 2016 haben wir uns mit Navid Kermani und seinem „Ungläubigen Staunen“ gegenüber dem Christentum beschäftigt. Wir waren erstaunt über das Interesse und die Dialogbereitschaft, die hier von islamischer Seite dem Christentum entgegengebracht werden. Das Thema „Dialog“ soll uns auch weiterhin beschäftigen.

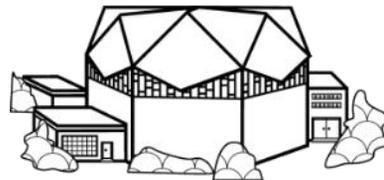
Da gibt es zum einen das Buch „Wege zum christlich-islamischen Dialog“ von Maurice Borrmans, das schon 1981 im Namen des Römischen Sekretariats für die Nichtchristen verfasst wurde. Ergänzend dazu soll es um den kürzlich erschienenen Titel „Glaubenskämpfer - Der aufrichtige Dialog zwischen den Religionen beginnt bei uns selbst“ von Schwester Johanna Domek gehen. Dieses Werk zeigt, was ein aufrichtiger Dialog zwischen den Vertretern der drei monotheistischen Weltreligionen auslösen kann und welchen Erkenntnisgewinn das Miteinander-Sprechen hat.

Das Buch zeigt eine Spurensuche des christlichen „Glaubenskampfes“ im besten Sinn: in der Bibel, in der monastischen Tradition und bei uns selbst. So wollen wir ein aktuelles Thema behandeln, ein starkes Argument gegen fanatische Propaganda finden und für respektvolles Miteinander eintreten.

Herzliche Einladung zum „Miteinander-Suchen“!

Pfr. i.R. Dr. Peter Jöcken

Religiöse Woche in St. Franz Sales



Die Gemeinde St. Franz Sales lädt herzlich zur Religiösen Woche vom 18. bis 23. März ein.

Das Thema der Woche lautet: „Sich dem Leben öffnen“.

Die ReliWo beginnt am Sonntag, dem 18.03., um 10.45 Uhr, mit einer Wortgottesfeier, die vom Chor SOLUNA mitgestaltet wird.

Danach treffen sich alle Interessierten von Montag, den 19.3., bis Freitag, den 23.3., um 19.00 Uhr zum gemeinsamen Gebet mit anschließendem Abendbrot.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Irene Oellers



Luzie lädt ein zur Kinderkirche



Foto: Barbara Biel

Hallo Kinder,
hier bin ich wieder,
eure Luzie. Ich lade
euch auch in diesem
Jahr herzlich ein in die
Kinderkirche. Ihr könnt
mich sonntags treffen
im Kinderkirchen-Raum
in der Propsteikirche
St. Mariä Himmelfahrt.

Meine nächsten Einsätze für euch sind an
den folgenden Sonntagen:

18.2. / 1.4.= Ostern / 6.5. / 24.6.

- Sommerferien -

23.9. / 14.10. und 18.11.

In der Messe um 10.45 Uhr können alle Kinder,
die gerne wollen, nach der Begrüßung
in der großen Kirche mit mir in unseren Kinder-
Raum gehen. Dort singen, beten und
basteln wir gemeinsam - bei den Kleinsten
dürfen auch Papa oder Mama mitkommen.

Wer möchte, kann ab der Gabenbereitung
wieder an der Eucharistiefeier teilnehmen.
Ansonsten gehen alle Kinder vor dem
Schlussegens zu ihren Eltern zurück.

Also, ich freue mich schon auf Euch

Eure **Luzie**

Kleinkinderwortgottesdienste

Das Vorbereitungsteam aus einigen Müttern
und Vätern möchte Ihnen auch in 2018
wieder den Kleinkinderwortgottesdienst im
Andreas-Haus in Lich-Steinstraß vorstellen:

Schon seit einigen Jahren gibt es diese Form
des Gottesdienstes für die Kleinsten im Alter
bis zu sechs Jahren zusammen mit den Eltern.
Einmal im Monat treffen wir uns um 10.30 Uhr
im Andreashaus, um gemeinsam Bibelge-
schichten und anderes zu hören, miteinander
zu singen, zu basteln und zu beten.

Das bereitet uns allen,
Kindern wie Eltern,
sehr viel Freude, und so
möchten wir alle Fami-
lien mit kleinen Kindern
herzlich einladen, mit
uns diese Wortgottes-
dienste zu feiern:



Foto: pixabay.com

18.2. / 18.3. / 15.4. / 10.6. / 08.07.

- Sommerferien -

09.09. / 14.10. / 11.11. und 9.12.

sonntags um 10.30 Uhr im Andreas-Haus
im Stadtteil Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1.

Falls Sie Zeit und Lust haben, die Kleinkind-
wortgottesdienste mit vorzubereiten und neue
Ideen einzubringen, sind Sie herzlich auch
dazu eingeladen!

Irmingard Eichel

Kind - gerecht

Kinder Bibel Nachmittag



Foto: pixabay.com

Am Samstag, dem 24.02., startet im Seelsorgebereich Süd-West der diesjährige Kinder-Bibel-Nachmittag.

Los geht's um 13.30 Uhr im Pfarrheim Koslar. Eingeladen sind Kinder ab dem 1. Schuljahr, die Lust haben, sich auf die Bibel einzulassen.

Unter dem Thema „...in ein Land, in dem Milch und Honig fließen...“ wollen wir uns diesmal mit der Verheißung Gottes an das Volk Israel, und damit auch mit den heute aktuellen Themen Flucht, Heimat und Neubeginn befassen. Dabei sollen die Kreativität der Kinder, das Miteinander und die Freude im Mittelpunkt stehen. Beenden werden wir den Tag mit einer Wortgottesfeier, zu der auch alle Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte herzlich eingeladen sind.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte an! Entweder mit dem Anmeldebogen, der (per Mail) nach Hause kommt und an den Schriftenständen ausliegt, oder direkt bei Katja Liebich (02461 937632, katja_liebich@web.de) oder bei Cordula Schmitz (02461 31091, cordulaschmitz@freenet.de). Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Cordula Schmitz

Babysitter-Kurs

In Zusammenarbeit mit der VHS bietet die Kindertageseinrichtung St. Martinus Barmen einen Babysitter-Kurs an. Dieser findet am 21.02. und 22.02.2018 von 16 bis 18 Uhr in den Kindergarten-Räumen, Steinstr. 23, Barmen statt.

Um zeitige Anmeldung wird gebeten - entweder telefonisch unter Tel: 02461 50755 oder per E-mail: kigabarmen@t-online.de.

Kindergarten St. Martinus-Barmen

Kindertrödel im Andreas-Haus

Am Samstag, den 10. März 2018, findet wieder einmal der beliebte Kindersachen-Trödelmarkt des Fördervereins Kindergarten St. Marien e.V. im Andreas-Haus, Lichsteinstraß, Matthiasplatz 1 statt.

Von 10 bis 13 Uhr werden an zahlreichen Ständen Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör rund um's Kind angeboten. Die Cafeteria bietet leckere herzhaftes Speisen sowie Kaffee und Kuchen.

Der Erlös kommt wie immer vollständig dem Kindergarten St. Marien in Jülich zugute. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 02461 9869032.

Martina Hemsch



Benefizkonzert der bläservielharmonie

Am Sonntag, dem 11. März, um 16.00 Uhr findet ein weiteres Benefizkonzert für die Jugendkirche in der Saleskirche statt.

Unter dem Titel „**KlangZeitRaum**“ hält die bläservielharmonie hambach unter der Leitung von Anna Christina Kleinlosen ein farbenfrohes Programm an diesem Nachmittag bereit und freut sich auf ein begeisterungsfähiges Publikum.



Foto: bläservielharmonie

Das Ensemble besteht aus ca. 30 Musikern ganz unterschiedlichen Alters, die eine Leidenschaft für gehobene Bläsermusik zusammengeführt hat. Zu den Mitgliedern des Orchesters gehören engagierte Amateure, (Musik-)Studenten, Schüler und sogar einige Berufsmusiker. Und damit der Gruppe in Zukunft weiterhin nicht die Luft ausgeht, bildet man mit vorwiegend eigenen Kräften etwa 20 Nachwuchsmusikanten aus.

Sinfonische Blasmusik mit zeitgenössischen Originalkompositionen, Filmmusikadaptionen, aber auch Pop- und Jazzarrangements prägen den facettenreichen Klang des Orchesters. Neben dem Herbstkonzert gibt es weitere Konzerte und Gemeinschaftsprojekte mit verschiedenen Gruppen. Advents- und Weihnachtskonzerte, musikalische Gestaltung von Gottesdiensten sowie Musik bei Festen und Brauchtümern gehören zum Jahreslauf des umtriebigen Orchesters.

In den Sommerferien wird seit vielen Jahren der Workshop "Blasorchester im Big-Band-Rausch" unter professioneller Mitwirkung verschiedener Dozenten angeboten. Diese musikalische Woche erhält einen großen Zuspruch und findet ihren Höhepunkt in einem Abschlusskonzert im Brückenkopf-Park.

Die bläservielharmonie freut sich auf das Konzert am 11. März um 16.00 Uhr in der Saleskirche Jülich, Artilleriestr. 27.

Für die bläservielharmonie Marlis Luft

Der Spendenerlös wird für eine jugendgemäße Innenausstattung der Jugendkirche verwendet. Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung.

Jugendkirche

Achtung Baustelle!



Am 15. Januar ist der Umbau zum barrierefreien Jugendkirchenraum in der ehemaligen Werktagskapelle der Saleskirche jetzt wirklich an den Start gegangen. Nach intensiver Vorbereitungsphase und vielen Anstrengungen, um die Finanzierung und die Bauplanung mit allen Verantwortlichen in der Pfarrei und dem Bistum gut abzustimmen, ist es jetzt endlich soweit.

Das Jugendkirchenteam hat mit Ideen und Muskelkraft zur Verwirklichung beigetragen. Viele Spender und Spenderinnen haben wertvolle Beiträge zur Finanzierung geleistet: beim Crowdfunding, bei den Benefizkonzerten oder der Auktion und darüber hinaus mit Spenden und Sponsoring. Eine Sponsorentafel wird während der Bauphase die Sponsoren, die es gerne wollen, mit Namen und ggf. Logo festhalten.

Das Pastoralteam bedankt sich herzlich bei allen Aktiven!

Pastoralreferentin Barbara Biel

Taizé-Fahrt in den Osterferien

Herzliche Einladung an interessierte, junge Leute zwischen 15 und 29 Jahren zu einer Taizé-Fahrt in den Osterferien (2.-8. April).

Taizé ist ein von Leben erfüllter, spiritueller Ort, der in ökumenischer Verbundenheit junge Christen aus der ganzen Welt zu Gebet und Begegnung zusammenführt.

Du musst nicht viel mit Religion und Kirche zu tun haben, sondern nur neugierig sein, dieses Abenteuer zu erleben!

Flyer liegen in den Kirchen aus, Infos auf Anfrage - Lust auf Abenteuer? Dann melde dich bis 22.2. unter b.biel@heilig-geist-juelich.de

Firmung 2018

Alle Interessierten an der Firmung in der Pfarrei Heilig Geist am 4., 5. oder 6. Juli 2018, die bis Ende Juli mindestens 16 Jahre alt sind oder die 10. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen zum Auftakt der Firmvorbereitung beim „**Markt der Möglichkeiten**“ am Sonntag, den 18.02., um 16.00 Uhr in der Jugendkirche Jülich in der Saleskirche, Artilleriestr. 27 - dort gibt es alle Infos zum Ablauf und zur Anmeldung!

Das Team der Firmbegleiter/innen freut sich auf einen guten Weg mit den Firmlingen. Kontakt über b.biel@heilig-geist-juelich.de



Schwerpunkt Seniorenpastoral

Die Gemeinde St. Andreas und Matthias hat sich als Schwerpunkt ihrer pastoralen Arbeit die Zusammenarbeit mit Seniorinnen und Senioren gewählt. Dies soll auch als spezielles Profil für die ganze Pfarrei Heilig Geist weiter ausgebaut werden. Deshalb arbeiten Vertreter des Gemeinderats aus Lich-Steinstraß auch intensiv mit dem Arbeitskreis „Senioren & Caritas“ der Pfarrei Heilig Geist zusammen.

Der Gemeinderat ist sehr stolz darauf, dass er zusammen mit vielen helfenden Händen bereits eine große Vielfalt anbieten kann - welche auch auf viel positive Resonanz trifft. Hier ist für jeden etwas dabei! Kommen Sie doch einfach dazu, herzliche Einladung!

Seniorenachmittag

Die geselligen Seniorenachmittage im Andreashaus, Matthiasplatz 1 (neben der Kirche) finden jeweils donnerstags ab 15 Uhr statt.

Die Termine im 1. Halbjahr sind:

11. Januar / 1. Februar (Karneval) / 1. März /
29. März / 26. April / 24. Mai /
21. Juni / 19. Juli

Jede und jeder ist willkommen!

Gemeinderat St. Andreas & Matthias

Spielkreis für Jung und Alt

Seit Januar 2015 gibt es den Spielertreff für Jung und Alt (von 5 bis ca. 99 Jahre), immer am 2. Sonntag im Monat im Andreashaus in Lich-Steinstraß von 14.00 bis 17.00 Uhr.



Foto: fotocommunity.com

Besonders freuen wir uns, wenn Senioren den Weg zu uns finden - alle sind willkommen! Man kann voneinander profitieren,

miteinander Spaß haben und einen schönen Sonntag in Gemeinschaft verbringen.

Gespielt wird alles, was Spaß macht: ob Klassiker wie Skat, Mensch-ärgere-dich-nicht, Rommé und Co. oder neuere Familienspiele wie Carcassonne, Wizzard, Bohnanza, Siedler und vieles mehr ... aber auch gerne Ihre eigenen liebgewonnenen Spiele.

Der Spielenachmittag findet im Andreashaus in Lich-Steinstraß statt, dieses ist barrierefrei erreichbar und genügend kostenlose Parkplätze sind vorhanden.

Mineralwasser und Kaffee/Tee werden zum Selbstkostenpreis angeboten.

Die nächsten Termine in 2018 sind:

18.02. / 11.03. / 15.04. / 13.05. / 10.06. / 08.07.

Michaela und Ingo Forbrig

SeniorInnen

Kreativ-Nachmittag

Haben Sie Lust auf etwas Kreatives in einer netten Runde? Dann kommen Sie doch einmal zu einem Handarbeitsnachmittag ins Andreashaus in Lich-Steinstra. Dort veranstaltet ein Team unter Leitung von Shirley Garding einmal im Monat ein kreatives Treffen in netter Runde.

Hier erfahren Sie mehr über die modischen Trends und erhalten auch Hilfestellung, sollte es einmal nicht mit dem Stricken, Nähen oder Sticken klappen. Nähmaschinen und sonstiges Material ist vorhanden.

Bei uns treffen sich Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten, um Schönes zu kreieren, Neues zu erschaffen oder einfach etwas Zeit miteinander zu verbringen. Als Einsteiger profitieren Sie von den „Profis“, die mit ihren Erfahrungen gerne alle tatkräftig unterstützen.

Jeder ist herzlich willkommen und eine Anmeldung ist auch nicht erforderlich.

Der Kreativnachmittag findet grundsätzlich jeden 4. Sonntag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr statt.

Die Termine für 2018 sind:

25.02. / 25.03. / 22.04. / 27.05. / 17.06. /
Ferien / 23.9. / 28.10. / 25.11. / 16.12.

Shirley Garding

Wer hat Freude am Tanzen?

Schon seit einiger Zeit gibt es in der Gemeinde St. Andreas und Matthias einen Tanzkreis, der sich alle 3 bis 4 Wochen zwanglos montagabends trifft.



Jeder, der Freude an Tanz, Bewegung und Kommunikation hat, kann mitmachen. Es ist allerdings kein Tanzkurs geplant.

Weitere Mittnzer für den Tanzkreis werden noch gesucht. Paare und Singles (ob Rentner oder Nichtrentner, ob jung oder alt), kommen Sie einfach vorbei und tanzen Sie mit!

Wann: alle 3 Wochen montagabends
für 1,5 - 2,5 Stunden

Beginn: ca. 19.00 Uhr

Wo: Andreashaus Lich-Steinstra

Kosten: keine

Wenn Sie interessiert sind, können Sie einen Ansprechpartner unter der folgenden Telefonnummer bzw. Mailadresse erreichen:

Leo Schmitt, Tel: 0177 8989161 oder

Mail: tanzkreis-lich-steinstrass@gmx.de

ber ein reges Interesse würden wir uns sehr freuen!

Gemeinderat St. Andreas & Matthias



Frühstück ab 55 in Jülich

Zeit: jeden 2. Dienstag im Monat,
9.00 - 11.00 Uhr

Ort: Andreashaus, Matthiasplatz 1,
Lich-SteinstraÙ

Kosten: 3,- €

Nach einer gemütlichen Frühstücksrunde
steht jeweils ein Thema im Vordergrund:

13.2.: Wir feiern Karneval

13.3.: Die Polizei berät

Einbruchschutz, Enkeltrick, „falsche
Polizisten“

**10.4.: Digitale Naturführung durch das
Hohe Venn**

mit Herrn Reiche

8.5.: Demenz –was ist das?

mit Frau Leenen, Demenzlotsin
und Frau Groß, Caritasverband

**12.6.: Erfolgreiche Integration in Sri
Lanka und Jülich**

Das Ehepaar Pöttgen erzählt von
seinem eigenen Beispiel

**10.7.: Was hat die Kirmes mit der Kirche
zu tun?**

mit Herrn Pastor Wolff

Frau Karger

Gemeindesozialarbeiterin
des Caritasverbandes

Tel: 02461-6226300

Herr Cober

Gemeindereferent in der
Pfarrei Heilig Geist Jülich +
Regionaler Altenseelsorger

Tel: 02461-9360016
oder 02461-621928

Seniorenbegegnung

Herzliche Einladung zur Seniorenbegegnung
in der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt
Jülich, jeweils dienstags um 14.30 Uhr in der
Christinastube (neben Roncalli-Haus).

Das Programm für das 1. Halbjahr lautet:

6.2.: Wir feiern Karneval

6.3.: Lichtbildervortrag von Herrn Reiche
Fahrten an die belgische Küste

3.4.: Osterfrühstück

Erinnerungen aus 2017 (Film)

Wegen Frühstück: **Beginn um 10 Uhr**

8.5.: Wahl des/der Maikönigs/-königin
Tombola

5.6.: Spielenachmittag: Bingo

Ansprechpartner: M. Fabrizio, Tel. 54716
oder H.G. und T. Linneweber, Tel. 91511

Offenes Singen: dienstags um 14.30 Uhr
jeweils in der Christinastube.

Termine: 13.02., 13.03., 10.04., 15.05., 12.06.
Ansprechpartnerin: G. Odinius, Tel. 53474

Leprastrickkreis

Der Strickkreis findet montags, um 14.30 Uhr
in der Christinastube statt. Wenn Sie gerne
stricken, schauen Sie doch mal vorbei.

Termine: 26.02., 26.03., 30.04., 28.05., 25.06.

Ansprechpartnerin: T. Linneweber, Tel. 91511

Es werden dringend Wollspenden gesucht!

einladend

Gottesdienste im Altenheim 2018

Die nächsten Gottesdiensttermine
im Altenheim „An der Zitadelle“ sind

- Di 6.2.** 10.30 Uhr Hl. Messe
(Pfr. J. Jansen/R.Cober)
- Di 27.2.** 10.30 Uhr Wortgottesfeier (R.Cober)
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst
- Di 13.3.** 10.30 Uhr Messe
(Pfr. J. Jansen)
- Di 27.3.** 10.30 Uhr Wortgottesfeier (R.Cober)
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst

Gottesdienste im Altenheim „St. Hildegard“

In der Regel wird im Altenheim St. Hildegard
jeden Mittwoch um 17.00 Uhr eine Hl. Messe
gefeiert.

Alle Gottesdienste in den Altenheimen -
Eucharistiefiern, Wort-Gottes-Feiern und
die ökumenischen Gottesdienste - werden
seniorengerecht gestaltet.

Die Demenzgottesdienste sind ein Angebot
speziell für diese Zielgruppe.

Herzliche Einladung an alle Bewohner und
Bewohnerinnen der Häuser und deren An-
gehörige sowie auch Interessierte aus der
Pfarrei und den Gemeinden.

Kommen Sie dazu und feiern Sie mit!

Regionaler Altenseelsorger Ralf Cober





St. Patrick's Day

Catholic mass & Irish movie
Saturday 17th March at 5.30 pm
Franz-Sales-Church Jülich

All who like to celebrate the catholic mass
with us are welcome!

Grün ist nicht nur die
Farbe der Hoffnung und
des Frühlings, Grün
dominiert auch den St. Patrick's Day ... und
so trägt man traditionell dazu etwas Grünes.



Auch in Jülich wollen wir am 17. März des
irischen Nationalheiligen gedenken und fei-
ern an diesem Samstag um 17.30 Uhr eine
Hl. Messe in englischer Sprache in der Franz-
von-Sales-Kirche, Artilleriestr. 27 in Jülich.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen,
mitzufeiern. Keine Sorge, falls die englischen
Sprachkenntnisse nicht perfekt sind, zum
Mitfeiern reicht es bestimmt!

KÖB Jülich - Die Bücherei

Öffnungszeiten:

sonntags: 10.30 bis 11.30 Uhr
donnerstags*: 16.00 bis 17.30 Uhr
samstags*: 18.30 bis 19.00 Uhr
(* nicht in den Schulferien)

Katholische
Öffentliche
Bücherei
Kirchstr. 4, Jülich-Barmen



Pfarrei Heilig Geist Jülich

Ab 20 Uhr zeigt das Kuba Kino im Bahnhof
in Kooperation mit der Pfarrei Hl. Geist und
der Katholischen Studentengemeinde - KSG
Jülich die irische Komödie „Das Leben ist
ein Kinderspiel“ (deutsche Version).



Karten sind
vor Ort an
der Abend-
kasse erhält-
lich oder
können im
Kulturnahnhof

reserviert werden (<http://www.kuba-juelich.de>).

Und wer noch weiter feiern möchte, hat be-
stimmt im Lynch's Irish Pub dazu die Mög-
lichkeit.

Happy
St. Patrick's Day

Alexander Peters,
KSG Jülich



Fotos: pixabay.com

im Gemeindezentrum St. Martinus
Kirchstr. 4 in Jülich-Barmen

Die herrlichste Nebensache der Welt:
Lesen, Filme schauen, in Büchern
stöbern, reden und diskutieren – all
das bietet Ihnen „Die Bücherei“.

offen & vernetzt

Neuer Sonntagabend offen spirituell einladend

- **Sonntag, den 4.3., 19 Uhr in der Propsteikirche
"Offenes Singen in der Fastenzeit"**

Die **Musikgruppe "Akzente"** lädt alle ein, die gerne NGL= Neues geistliches Liedgut hören und singen, zu einer musikalischen Stunde in der Fastenzeit. Lassen Sie sich von den Texten und Melodien bewegen!

Musikgruppe Akzente

- **Sonntag, den 18.3., 19 Uhr in der Propsteikirche
„Frei werden für Gott - Frei werden von...?“**

Die Kolpingsfamilie Jülich gestaltet diesen Gottesdienst, der die Grundidee der Fastenzeit - das Freiwerden für Gott - in Wort und Lied aufgreift. Herzliche Einladung an Kolpingfreunde und alle Interessierten!

Markus Holländer

- **Sonntag, den 25.3., 19 Uhr in der Propsteikirche
„Meditativer Lieder-Bilder-Abend“**

Am Abend des Palmsonntags können Sie den Kreuzweg Jesu in meditativer Weise mitgehen. Neue, geistliche Lieder unterstützt von der **Musikgruppe "Akzente"** sowie Texte aus der Bibel und dem heutigen Leben sind dabei Wegmarken und Orientierungspunkte.

Claudia Werner + Barbara Biel

Neuer Sonntagabend offen spirituell einladend

City-Kirche im März

Sie sind herzlich eingeladen!

Ort: St. Mariä Himmelfahrt Jülich



- Do 1.3. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**
+ **AnsprechBAR**
- Sa 3.3. entfällt **Unterbrechung**
- So 4.3. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend**
„Offenes Singen in der Fastenzeit“
- Do 8.3. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**
+ **AnsprechBAR**
- Sa 10.3. 12.00-12.30 Uhr **„Kommt und seht“**
Stille eucharistische Anbetung
- Do 15.3. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**
+ **AnsprechBAR**
- Sa 17.3. 12.00 Uhr **Matinee zur Marktzeit**
Barocke Triosonaten
- So 18.3. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend**
„Frei werden für Gott - Frei werden von...?“
- Do 22.3. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**
+ **AnsprechBAR**
- Sa 24.3. 12.00-12.30 Uhr **„Kommt und seht“**
Stille eucharistische Anbetung
- So 25.3. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend**
„Meditativer Lieder-Bilder-Abend“
- Do 29.3. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**
+ **AnsprechBAR**

Projektleiterin Citykirche Gem.ref. Beate Ortwein



Ein Blick zurück - City-Kirchen-Projekt

Wussten Sie, dass Jülich genau zwischen Wien und Zürich liegt? Zwar nicht geographisch, aber als Nr. 100 in der Liste der Kirchen im „Ökumenischen Netzwerk Citykirchen“.

Mit der Nacht der offenen Kirchen im September 2016 erfuhr das City-Kirchen-Projekt in der Propsteikirche seinen gelungenen Auftakt. So wie es das Gemeindeprofil für die Propsteikirche vorsieht, wollte und will die City-Kirche ein offener und gastfreundlicher Ort sein, an dem Menschen - unterstützt durch verschiedene Angebote - einen Raum finden, in dem sie ihrer ganz persönlichen Spiritualität nachspüren und auf Gott-Suche gehen können.

Bereits im Dezember 2016 konnte die erste Ausstellung „Erwartungsvolle Sehnsucht“ präsentiert werden. Angeregt durch die Bild- und Textplakate der Künstlerin V. Hüpgen fassten viele Betrachter ihre eigene Sehnsucht auf bunten Zetteln in Worte, die später in einer Collage zusammengefasst wurden.

Aachens Bischof Dr. Helmut Dieser eröffnete dann im Januar, während seines Antrittsbesuches in Jülich, die Ausstellung „Werke der Barmherzigkeit“. Junge Dürener Christen hatten auf Stelen ihre persönliche Übersetzung der Werke der Barmherzigkeit festgehalten.

Am 2. Juli wurde es dann international. Die Tour de France kam nach Jülich und die City-Kirche war mit einem Pavillon auf dem Marktplatz dabei. Highlight war sicherlich innerhalb der weltweiten Fernsehübertragung ein Ausschnitt der Fahrradsegnung am Marienbrunnen und des anschließenden Starts der Pfarrei-eigenen „Tour de Jülich“ mit zahlreichen großen und kleinen Teilnehmern.



Foto: Barbara Biel

Während des gesamten Sommers konnten in der Turmhalle liturgische Gefäße aus allen 16 Gemeinden bestaunt werden. „Alle um einen Tisch“ zeigte die Einheit in der Vielfalt der Pfarrei Heilig Geist Jülich.

Mit dem „Lob der Natur“ wurde ein außergewöhnlicher Akzent für eine Installation in einer Kirche gesetzt. Mit Bäumen und Pflanzen hielt die Natur Einzug in das Gotteshaus. Viele verschiedene Programmpunkte und besonders gestaltete Gottesdienste rundeten das 14-tägige Event ab.

gastfreundlich

An jedem 3. Samstag im Monat füllen sich die Kirchenbänke, um dem musikalischen Genuss der Matinee zur Marktzeit zu lauschen - ein Angebot, das schon über die Grenzen Jülichs hinaus Gäste anzieht.

Durch das große Engagement einer Gruppe von Frauen und Männern, die den „Neuen Sonntagabend“ gestalten, haben auch neue Gottesdienstformen sonntags um 19.00 Uhr Raum und Zeit gefunden.

Weitere regelmäßige und von der Gestaltung recht unterschiedliche Angebote, wie etwa „Unterbrechung“, „Stille eucharistische Anbetung“, „Haltestelle“ und „AnsprechBar“ machen die Offenheit und Gastfreundlichkeit der City-Kirche deutlich.

Diese ersten sechzehn Monate geben Mut, diesen Weg im neuen Jahr weiter zu gehen, z. B. mit der „Nacht der offenen Kirche“ oder der Ausstellung „Lebensraumpsalmen“.

Herzliche Einladung zu den verschiedenen Veranstaltungen des City-Kirchen-Projekts im Jahre 2018! Aktuelle Infos finden Sie jeweils im Gemeindeblatt Mitte, im Pfarrbrief und auf der Homepage www.heilig-geist-juelich.de



Gemeindereferentin Beate Ortwein
Projektleitung City-Kirche

Ökumenischer Gebetskreis Jülich



Während im Januar die „Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen“ wieder eine intensive Gelegenheit bot, das Gebet in konfessionsverbindender Weise zu pflegen, lädt der „Ökumenische Gebetskreis“ dazu ein, dieses in monatlicher Kontinuität zu tun.

Wer über die Gebetswoche hinaus die Ökumene in Jülich aktiv gestalten will, ist herzlich eingeladen zum ökumenischen Gebetskreis, der sich jeweils am vierten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Martinus in Barmen, Kirchstr. 4 trifft.

Termine „Ökumenischer Gebetskreis Jülich“:
27.02./ 27.03./ 24.04./ 22.05./ 26.06./ 24.07./
28.08./ 25.09./ 23.10./ 27.11./ evtl.18.12.

Weltgebetstag 2018

Auch in diesem Jahr wird der Weltgebetstag in Jülich gefeiert - am Freitag, den 2. März.

Christliche Frauen aus Surinam laden ein, ihren Gedanken zur Sorge für die Schöpfung und zur Gleichheit von Mann und Frau, von Besitzenden und Beherrschten zu folgen. Nähere Infos in den Gemeindeblättern!





Briefe und Fotos aus dem 1. Weltkrieg

Durch einen Zufallsfund auf einem Trödelmarkt kam der Niederzierer Geschichtsverein in den Besitz von Feldpostbriefen aus dem 1. Weltkrieg. Die Familienkorrespondenz mit einem Adressaten aus Oberzier enthielt ein Tagebuch und 70 Briefe aus britischer Kriegsgefangenschaft in altdeutscher Schrift.

Beim Lesen der Briefe tauchte der Begriff „Reserve Infanterie Regiment 68“ auf und weckte das Interesse des Geschichtsvereins, der so in einen Teil der Geschichte des Ersten Weltkriegs eintauchte - genauer gesagt: in die Geschichte des Reserve Infanterie Regiments 68, die Josef Lingens aus Oberzier bis zum 19. Oktober 1914 in seinem Tagebuch erzählt hatte. Josef Lingens gehörte, wie viele aus dem (alten) Kreis Düren, der 10. Kompanie an.



Parallel wurde das Archiv des Geschichtsvereins nach Unterlagen aus dem Ersten Weltkrieg durchforstet. Außerdem wurden die Sterbebücher der jeweiligen Gemeindeorte aus dieser Zeit durchgesehen, denn in diesen wurden die Gefallenen beurkundet. Das Ergebnis war verblüffend: Aus jedem Gemeindeort haben Bewohner in diesem Regiment gekämpft.

Josef Lingens, der den Krieg versehrt überlebte, war also nicht der einzige Gemeindebewohner, der in diesem Regiment gedient hatte. Aber warum? Das Stadtarchiv in Jülich brachte des Rätsels Lösung: Das Regiment wurde zu großen Teilen in Jülich aufgestellt.

Viele Fragen tauchten durch diesen Fund auf: Was erlebten unsere Vorfahren an der Front? Was fühlten sie? Wie änderte sich ihre Sicht auf die Dinge im Laufe des Krieges? Wie wurden die Angehörigen der Soldaten in der Heimat versorgt, insbesondere wenn einem Soldaten Kriegsinvalidität drohte?

Derzeit ist der Geschichtsverein auf der Suche nach Nachfahren von ehemaligen Regimentsangehörigen, die mit alten Dokumenten wie z.B. Feldpostbriefen, Tagebüchern, Fotos o.ä. weiterhelfen können.

Haben Sie noch alte Dokumente aus Ihrer Familie aus dem Ersten Weltkrieg? Und würden Sie diese dem Geschichtsprojekt zur



Fotos: Geschichtsverein Niederzier

Auswertung zur Verfügung stellen?

Dann setzen Sie sich bitte in Verbindung mit: Andreas Kitz, Tel.: 02461 341128 / Mail: Andreas-Kitz@t-online.de / Infos unter www.reserve-infanterie-regiment-68.de

Andreas Kitz

engagiert & aktiv

GdG-Rat und Gemeinderäte

Als Abschluss der Wahlen im November 2017 veröffentlicht der zentrale Wahlausschuss hier einige statistische Angaben zu den Wahlen:

Wahlberechtigte ab 14 J. insgesamt:	14.506
Gesamtzahl der WählerInnen:	798 (= 4,56%)
Anzahl der auswärtigen WählerInnen:	9
Anzahl der Briefwähler/innen:	68
Zahl der Gewählten im GdG-Rat:	18
	9 Frauen, 9 Männer
Zahl der KandidatInnen für GdG-Rat:	20
	10 Frauen, 10 Männer
Anzahl der gewählten Gemeinderäte:	15
(Die 16. Gemeinde bildet z.Zt. einen Gemeindeausschuss.)	
Zahl der Gewählten in Gemeinderäten:	112
	58 Frauen, 54 Männer
Zahl der Kandidatinnen Gemeinderäte:	112
	58 Frauen, 54 Männer

In allen Gemeinden waren die Wahlen zum Gemeinderat Bestätigungswahlen, d.h. alle Kandidat/innen wurden auch gewählt. Die Namen wurden bereits in den Gemeindeblättern veröffentlicht.

Die Gemeinderäte und der GdG-Rat haben die Arbeit aufgenommen, die konstituierenden Sitzungen sind schon durchgeführt worden. Mit der Begleitung seitens des Pastoralteams und der Unterstützung der Menschen vor Ort sind sie auf dem Weg, die Zukunft kirchlichen Lebens mitzugestalten. Vergelt's Gott!

Gewählte Mitglieder im GdG-Rat:

- St. Adelgundis Dolfen, Maria
- Koslar-Engelsdorf (2 Sitze) Liebich, Katja
- St. Agatha Mersch-Pattern Jankowski, Peter
- St. Andreas+Matthias L.-Steinstr. Pahsen, Willibald
- St. Barbara Schophoven Heß, Stefanie
- St. Franz Sales Jülich Oellers, Irene
- St. Hubertus Welldorf Barton-Wölm, Brigitte
- St. Josef Krauthausen Milz, Wilhelm
- St. Mariä Himmelfahrt Biel, Dr. Wolfgang
- Jülich (2 Sitze) Meurer, Josefine
- St. Martinus Bamen-Merzh. Müller, Alfons
- St. Martinus Kirchberg Holländer, Markus
- St. Martinus Stetternich Pabst, Ulrich
- Hl. Maurische Märtyrer Bourh. Müller, Dietmar
- St. Philippus+Jakobus Broich Neuber, Brigitte
- St. Philippus+Jakobus Güsten Hensel, Birgit
- St. Rochus Jülich (2 Sitze) Weiermann, Ingo
- St. Stephanus Selgersdorf Schmitz, Cordula

Berufene Mitglieder im GdG-Rat:

- Für Citykirche/offenen Kirche Ortwein, Beate
 - Für Jugendkirche/Jugend Vertr. aus Jugendkirchenteam
- Ggf. werden noch Sprecher/innen aus Sachausschüssen berufen - diese Klärung folgt in den nächsten Wochen.

Amtliche Mitglieder im GdG-Rat:

- Leitender Pfarrer Pfarrer Wolff, Josef
- Vertreter aus KV Hermes, Alfred
- Vertreter/in Pastoralteam Graff, Petra
- Past.ref. „Pastoralentwicklung“ Biel, Barbara

Der zentrale Wahlausschuss



Neujahrswunsch

Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
möge dir gelingen.

Wilhelm Busch

**Gottes Segen für das Jahr 2018,
Ideen und Energie,
Gesundheit und Hoffnung
und jeden Tag ein Lächeln!**

**Das wünscht Ihnen und Ihren Lieben
das Pastoralteam Heilig Geist Jülich**

Öffnungszeiten an Karneval

An den tollen Tagen des Karnevals müssen wir die **Öffnungszeiten der Propsteikirche** leider einschränken. Geöffnet ist die Kirche:
an Weiberfastnacht von 08.00 bis 11.00 Uhr
am Rosenmontag von 10.00 bis 12.00 Uhr
! Rosenmontag, den 12.2., findet um 10.30 Uhr
eine Hl. Mess op Platt mit der KG Ulk statt !
am Karnevalsdienstag von 08.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:
Das Pfarrbüro bleibt über die Karnevalstage
von Weiberfastnacht (Donnerstag, den 8.2.)
bis einschließlich Veilchendienstag (den
13.2.) geschlossen.

In dringenden Fällen ist werktäglich von
11.00 bis 12.00 Uhr eine Mitarbeiterin per-
sönlich zu erreichen.

In eigener Sache

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich mit einer Auflage von 4000 Stück. Sie können ihn kostenlos mitnehmen, in einigen Gemeinden wird er Ihnen sogar über Boten ins Haus gebracht. Zusammen mit den Gemeindeblättern informiert er über Neues in der Pfarrei und den Gemeinden oder berichtet über Veranstaltungen und Veränderungen.

Gefällt er Ihnen? Lesen Sie ihn gerne? Vermissen Sie etwas darin? - Gerne hören wir davon! Schreiben Sie uns - redaktion@heilig-geist-juelich.de - oder sprechen Sie die Redaktionsmitglieder an.

Auch der Pfarrbrief kostet Geld - ca. 0,20€/Stück, ca. 800,00€ jeden Monat - über Spenden für den Druck des Pfarrbriefs oder für die Homepage freuen wir uns: Gerne in einem Umschlag mit Stichwort oder auf das Konto der Pfarrei **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit die Spendenquittung Sie (nach Bearbeitung) per Post erreicht.

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511
gemeindebueero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 02461 7212
gemeindebueero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 02461 50694, Fax 02461 936533
gemeindebueero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 201461 2324, Fax 02461 910439
gemeindebueero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 02461 50080 (Zugang vom Park-
platz an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebueero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, Fax 02461 59275
gemeindebueero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743
gemeindebueero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163
gemeindebueero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 02461 2370
gemeindebueero-koslar@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Barmen/
Merzenhausen**
Kirchstr. 4, Tel. 02461 51173
gemeindebueero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, Fax 02461 344874
gemeindebueero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Für die Gemeinden:
St. Martinus Kirchberg, St. Barbara Schophoven und
Heilige Maurische Märtyrer Bourheim

Gemeindebüro St. Stephanus Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 02461 50048
gemeindebueero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Für die Gemeinden:
St. Stephanus Selgersdorf und St. Josef Krauthausen

**Die Öffnungszeiten der Gemeindebüros finden Sie
in den Gemeindeblättern oder auf der Homepage
der Pfarrei unter: www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus

Telefonisch: Mo-Fr 8.30-13 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus Tel.: 2324

Priesterruf - über einzelne Priester oder über Pfarramt Tel. 02461 2323

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Leitender Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 02461 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfr. Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 02461 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Diakon Manfred Kappertz
Tel. 0173 5167791, manfred.kappertz@t-online.de

Subsidiar Pfr. Josef Jansen, Kontakt über das Pfarramt, Tel: 02461 2323

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden dazu oder zu anderen Zwecken freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit die Spendenquittung Sie nach einer Bearbeitungszeit (bis zu drei Monate) per Post erreicht.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

**redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: 23.02.18 für Ostern/April 2018
28.03.18 für Mai 2018**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich

Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de

Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Pastoralass. Mareike Jauß, Ute Kreuzer - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de

Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach

Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011

Druck: Rainbowprint, Würzburg

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9958094, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9966593, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Mareike Jauß, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360012, m.jauss@heilig-geist-juelich.de



Kirche im
Bistum Aachen